

Herren 40 des TC BW Bohlsbach in ihre zweite Saison in der Tennis-Regionalliga, der höchsten Spielklasse in Deutschland. Mit dem früheren Weltranglistenfünften Jiri Novak und seinem tschechischen Landsmann Bohdan Ulihrach (ehemals Nummer 22 der Welt) hat das Team hochkarätige Neuzugänge zu bieten. Die ersten beiden Gegner haben es aber in sich.

VON MARCUS HUG

Offenburg. Boris Becker, Pete Sampras, Andre Agassi, Roger Federer, Rafael Nadal, Goran Ivanisevic, Patrick Rafter – die Namen der Spieler, gegen die Jiri Novak und Bohdan Ulihrach in ihrer aktiven Karriere Siege feiern konnten, liest sich wie das Who-is-who der Tennis-Welt der letzten 20 Jahre. Mit diesen beiden ehemaligen Weltklassenspielern an der Spitze der Meldeliste gehen die Herren 40 des TC BW Bohlsbach in ihre zweite Regionalliga-Saison.

»Wir sind natürlich sehr stolz, mit solchen Spitzenleuten in einer Mannschaft spielen zu können. Das macht die Regionalliga für uns noch spannender«, freut sich Mannschaftsführer Marc Baumann. Sein Teamkollege David Krizek hatte den Kontakt zu seinen tschechischen Landsleuten hergestellt, die Finanzierung ist komplett über Sponsoring abgedeckt. Ebenfalls gemeldet ist der frühere Weltranglisten-41. David Rikl, der aber nur als Ersatzspieler eingeplant ist.

Insbesondere der 40-jährige Novak hat eine beeindruckende Profikarriere hinter sich. Sieben Turniere gewann er auf der ATP-Tour und belegte im Oktober 2002 Platz fünf der Weltrangliste. Im Finale von Gstaad schlug er 2001 den späteren Weltranglistenersten Juan Carlos Ferrero und 2003 rang er ebenfalls in Gstaad den damals frischgebackenen Wimbledonssieger Roger Federer in fünf Sätzen nieder. Die



Martin Sinner, ehemals einer der besten 50 Spieler der Welt, ist auch in der neuen Saison eine feste Größe des TC BW Bohlsbach.

Foto: Ulrich Marx

Swiss Indoors in Basel gewann er 2004 im Endspiel gegen den Argentinier David Nalbandian – ebenfalls ein Wimbledon-Finalist. Gegen Boris Becker gewann er in Basel bereits 1996 klar in zwei Sätzen.

Novaks ebenfalls 40-jähriger Landsmann Ulihrach brachte es in seiner besten Zeit auf Platz 22 der Weltrangliste und erreichte 1997 unter anderem nach einem Sieg über den siebenmaligen Wimbledonssieger Pete Sampras das Finale des Turniers in Indian Wells, wo er gegen Michael Chang verlor. In Mailand hatte er sich zuvor im Jahr 1996 gegen Boris Becker durchgesetzt. »Es ist absolut großartig, was die beiden in ihrer Karriere geschafft haben. Das sie jetzt für einen kleinen Verein wie Bohlsbach spielen, ist natürlich unbeschreiblich für uns«, so der Vorsitzende Peter Sachs.

Mit Martin Sinner, ehemals Nummer 42 der Weltrangliste, steht ein weiterer früherer Topspieler auf der Meldeliste der Bohlsbacher. Der 46-Jährige war bereits im letzten Jahr

KADER

TC BW Bohlsbach, Regionalliga Herren 40

- 1 Jiri Novak (Tschechien/LK 4) ehemalige Nummer 5 der Welt
- 2 Bohdan Ulihrach (Tschechien/LK 4) ehemalige Nummer 22 der Welt
- 3 David Rikl (Tschechien/LK 4) ehemalige Nummer 41 der Welt
- 4 Martin Sinner (LK 5) ehemalige Nummer 42 der Welt
- 5 Marius Gogonea (LK 5)
- 6 Oliver Killeweit (LK 5)
- 7 Marc Baumann (LK 6)
- 8 Jürgen Schäfer (LK 6)
- 9 Ondrej Macek (Tschechien/LK 7)
- 10 Christian Francken (LK 7)
- 11 David Krizek (LK 7)
- 12 Patrick Stuber (LK 8)

für die Blau-Weißen aktiv und führte das Team als Nummer eins zum souveränen Klassenerhalt in der Regionalliga.

Der Klassenerhalt soll auch in diesem Jahr das Ziel sein, auch wenn die Erwartungen durch die beiden Neuverpflichtungen etwas gestiegen sind. »Man darf nie vergessen, dass wir in der höchsten Klasse Deutschlands spielen. Die anderen Mannschaften sind ebenfalls topbesetzt«, warnt Baumann. Ein Blick auf die Meldelisten gibt ihm Recht. Bei Teams wie Vorjahresmeister TC Bad Vilbel (Younes El Aynaoui, Paul Haarhuis), dem TV 1846 Alzey (Fabrice Santoro, Andrei Cherkasov) oder dem TC RW Baden-Baden (Andrei Medvedev) wimmelt es von früheren Weltklassenspielern.

Gleich zu Saisonbeginn bekommen die Bohlsbacher mit Alzey am Samstag und Bad Vilbel am 16. Mai die zwei dicksten Brocken vorgesetzt. Der Einsatz von Novak und Ulihrach ist in diesen Partien fest eingeplant. »Aber selbst mit den beiden stehen unsere Chancen gegen diese Gegner nur 30:70«,

meint Baumann und ergänzt: »Es kann also gut sein, dass wir nach dem zweiten Spieltag Tabellenletzter sind. Deshalb ist alles andere als der Klassenerhalt als Saisonziel utopisch, zumal es zwei Absteiger gibt.«

Vor allem im Heimspiel gegen den amtierenden deutschen Meister Bad Vilbel, der sich im Vorjahr bei der Endrunde der vier Regionalliga-Meister durchgesetzt hat, können die Tennis-Fans der Region am 16. Mai (ab 13 Uhr) großes Tennis auf der kleinen Bühne der Bohlsbacher Tennisanlage erwarten. »Man weiß natürlich nie, mit welchen Spielern der Gegner antritt. Aber wenn sie unsere Meldeliste sehen, werden sie entsprechend gewarnt sein«, glaubt Baumann.

In der letzten Woche bereitete sich die Mannschaft in einem fünftägigen Trainingslager auf Mallorca auf die Saison vor – noch ohne Novak und Ulihrach. Diese sollen aber rechtzeitig vor dem Auftaktspiel im rheinhessischen Alzey am Samstag (13 Uhr) in der Ortenau eintreffen und wollen dann zusammen mit Sinner, Baumann, Marius Gogonea und Oliver Killeweit für eine Überraschung sorgen.

TERMINE

Samstag, 2. Mai (13 Uhr):
TV 1846 Alzey - TC BW Bohlsbach

Samstag, 16. Mai (13 Uhr):
TC BW Bohlsbach - TC Bad Vilbel

Samstag, 20. Juni (13 Uhr):
THC Hanau - TC BW Bohlsbach

Samstag, 27. Juni (13 Uhr):
TC Bohlsbach - TC RW Baden-Baden

Samstag, 4. Juli (13 Uhr):
TSG Backnang - TC BW Bohlsbach

Samstag, 18. Juli (13 Uhr):
TC BW Bohlsbach - TC Pfungstadt



Jiri Novak (r.) misst sich noch oft mit ehemaligen Tennis-Größen – wie hier 2011 bei einem Schaukampf in Prag mit Andre Agassi, Steffi Graf und Jana Novotna (v.l.)

Archivfoto